
Subject: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [Amsch](#) on Sat, 17 May 2008 11:59:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe letzte Woche einen weiteren Bluttest machen lassen, nachdem ich fin 2 Monate abgesetzt hatte.

Ich habe Finasterid (1mg) 5 Monate lang genommen. Nachdem ich eine Vergrößerung und ein Ziehen in der linken Brust wahrnahm, setzte ich es ab. Ich litt ausserdem unter Depressionen, Gewichtszunahme und schwachem Libido.

Hier meine Werte, als ich Fin seit 3 Monaten nahm:

- Östrogen: 81,6 pg/ml (Referenzbereich: 11,6-41,2)

- Testosteron: 8,01 ng/ml (Referenzbereich: 2,40-8,27)

Wie man hier sehen kann, ist mein Östrogenwert VIEL zu hoch. Über dem doppelten Referenzmaximum. Immerhin der Testo-Wert scheint in Ordnung zu sein.

Hier meine Werte, 2 Monate nach absetzen von fin: (ca. 4 Monate nach 1. Bluttest)

- Östrogen: 29,2 pg/ml (Referenzbereich: 11,6-41,2)

- Testosteron: 4,43 ng/ml (Referenzbereich: 2,40-8,27)

Wie man sieht, hat sich mein Östrogenwert normalisiert, dafür aber ist mein Testosteron zwar im Referenzberich, aber UNTER dem Normalwert eines 30 Jährigen. Zur Erinnerung, ich bin 19 (!).

Ich finde es eine Schande, dass Merck von einem "slight increase in estrogen" spricht. Bei mir hat es den kompletten Hormonhaushalt innerhalb kürzester Zeit komplett auf den Kopf gestellt. Und was ich von bisherigen Erfahrungen so mitnehmen konnte, wird der Testosteronwert nach Fin-Absetzen kontinuierlich fallen (www.propeciahelp.com)

Ich hab momentan zwar keine Erektionstörungen, dafür aber niedrige Libido, Antriebslosigkeit, starke Müdigkeit, enorme Schlafstörungen. Alles Anzeichen eines niedrigen Testosteronwerts. Und wie gesagt, ich bin 19. Ich hatte mein Leben eigentlich noch vor mir.